



Enno Roggemann

accoya 

PFLEGEANLEITUNG FÜR ACCOYA HOLZTERRASSEN



PFLEGEANLEITUNG

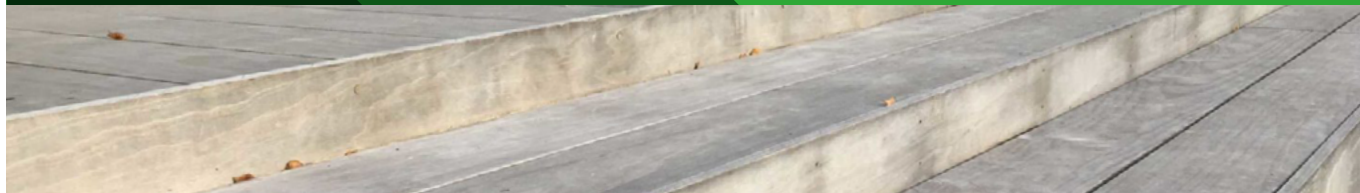
für Accoya Holzterrassen

Das Wetter mit Sonne, Wind und Regen wirkt das ganze Jahr auf Terrassen ein. Alle Materialien, die diesen äußeren Bedingungen ausgesetzt sind, werden durch eine Reihe chemischer, biologischer und physikalischer Prozesse abgebaut.

Die Oberfläche jedes Holzes wird durch eine Kombination von UV, Schimmel, Algen, Mehltau, Hefen und Umweltverschmutzung verunstaltet - Accoya ist keine Ausnahme. Deshalb wird eine regelmäßige Reinigung und Pflege empfohlen.



Auf horizontalen Außenflächen bildet sich mit der Zeit ein Biofilm, der Wasser hält und die Trocknungsgeschwindigkeit der Dielen reduziert. Ein großer Aufbau eines solchen Biofilms sollte verhindert werden. Neben einer fachgerechten Konstruktion sollte eine regelmäßige Reinigung in Betracht gezogen werden, um die Bildung eines solchen Biofilms zu kontrollieren.



Vergrauung

Accoya Holzterrassen können ohne weitere Oberflächenbehandlung verlegt werden, ohne dass die Haltbarkeit in irgendeiner Weise beeinträchtigt wird.

Unbeschichtete Accoya Terrassen sind sehr beliebt, besonders wenn man den Cradle-to-Cradle® Standard einhalten will. Die natürliche, unbehandelte Oberfläche der Accoya Holzterrasse durchläuft eine natürliche Verwitterung und erhält mit der Zeit eine silbrig-graue Farbe.

Die Verwitterungsrate variiert je nach UV-Menge, der Höhe des Gebäudes, der Umgebung und der Oberflächenstruktur. Abhängig von diesen Einflüssen vergraut Accoya ähnlich schnell wie die meisten anderen Holzarten, wobei Teilschattierung einer Fläche zu einer ungleichmäßigen Vergrauung führt.

Bevor es ein endgültiges Silbergrau erhält, durchläuft unbeschichtetes Accoya jedoch eine Bleichphase, in der es einen helleren Farbton seiner normalen Farbe annimmt. Oberflächenbewuchs ist in dieser Zwischenzeit besonders deutlich und kann von Brett zu Brett unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Dies wird nach einer vollständigen (gleichmäßigen) Vergrauung weniger erkennbar sein, aber in dieser Übergangszeit kann die Oberfläche von Accoya fleckig aussehen.

Vorsichtsmaßnahmen

Bei einer unbeschichteten Terrasse kann die Oberflächenformentwicklung reduziert oder verzögert werden durch eine Verringerung des unterliegenden Feuchtigkeitsgrads des Holzes.

Hierzu sollten Terrassen so gestaltet werden, dass (Regen-)Wasser einfach abfließen kann und eine optimale Belüftung um die Bretter herum gewährleistet ist.

Ferner sollten dauerhaft schattige Bereiche vermieden werden und keine Gegenstände langfristig direkt auf der Terrasse stehen. Blumentöpfe und Pflanzentröge sollten immer vom Boden abgehoben sein, so dass eine Hinterlüftung möglich ist, z. B. durch Streifen, Distanzstücke oder Untersetzer.

Weiter kann auch eine Lösung aufgebracht werden, die einen wirksamen Leistungsschutz bietet und dabei hilft, die Entwicklung von Biofilm und Schimmel zu verhindern. Bitte kontaktieren Sie für hierzu Ihren Holzhändler für weitere Informationen.



Natürliche Vergrauung von Accoya Holzterrassen im Verlaufe der Zeit



Oberflächenfasern

Unbeschichtetes Accoya kann nach längerer Exposition einige Oberflächenfasern aufweisen.

Der Hauptgrund für das Auftreten von Oberflächenfasern ist jedoch der Missbrauch von Hochdruckreinigern. Die Verwendung solcher Reinigungsgeräte mit zu hohem Druck führt zur Beschädigung der obersten Oberflächenschicht des Holzes.

Zudem ist, wie bereits erwähnt, UV-Licht (das ein Teil des Sonnenlichts ist) für den teilweisen Abbau des Lignins in Holzoberflächen verantwortlich. Da dieses Lignin die Holzzellen zusammenhält, führt dieser Abbau zu einer raueren und offeneren Oberfläche. Dies kann als feine Fasern auf der Oberfläche wahrgenommen werden, die schließlich erodieren. Je nach Intensität können die losen Fasern meist einfach abgefeigt oder abgebürstet werden.

Je höher die UV-Menge oder -Intensität und die generelle Verwitterung der Oberfläche sind, desto schneller entwickelt sich dieser Prozess. Es sollte beachtet werden, dass sich solche Fasern auf allen exponierten Holzarten, einschließlich Accoya, bilden, insbesondere auf ebenen Oberflächen wie Terrassendielen. Ein geripptes

Deckprofil neigt dazu, eine Ansammlung dieser Fasern zu verursachen, was es umso auffälliger macht.

In seltenen Fällen können bestimmte raue klimatische Bedingungen zu einer speziellen Form von Oberflächenfasern führen, die nicht mit dem UV-Abbau in Verbindung stehen. Typischerweise handelt es sich dabei um eine scheinbar extreme Menge an Oberflächenfasern im Frühjahr, überwiegend nach einer längeren Schneedecke. Eine längere Feuchtebelastung in Verbindung mit einem wiederholten Frost-Tau-Wechsel im Winter kann zu einem mechanischen Zerfall der (obersten) Holzoberfläche führen. Die Holzforschung Austria weist darauf hin, dass Robinien und thermisch modifizierte Hölzer besonders betroffen sind, aber auch Lärche, Teak und Sapeli sind anfällig für ein solches Verhalten. In all diesen Fällen wird die Haltbarkeit des Accoya-Holzes in keiner Weise beeinträchtigt. Es ist jedoch empfehlenswert, lose Fasern regelmäßig abzuwaschen, da sie sich zusammenballen und zu einem Ansiedlungsplatz für Organismen werden können, was zu Entstellungen führen kann.



Andere Verfärbungen

In seltenen Fällen können Hagelschäden auf Holzterrassen vorkommen.

Bei einer vergrauten Terrasse können hellere Bereiche bei den Hageleinschlagstellen zum Vorschein kommen. Auch hier empfehlen wir eine intensive Reinigung. Bei besonders intensiven Schäden kann ein Terrassenreinigungsgerät helfen.

Auch in Accoya-Holz können Risse auftreten, wenn die Dielen bereits verbaut sind und anfangen zu verwittern. Risse sind ein Naturphänomen und haben keinen Einfluss auf die Dauerhaftigkeit der Terrasse.

Die Verwendung von Möbeln auf der Holzterrasse kann zu Kratzern führen. Kratzer haben jedoch nur eine optische Wirkung und haben keinen Einfluss auf die Lebensdauer, Funktion oder die Garantie. Accoya Holz ist von der Oberfläche bis in den Kern komplett acetyliert. Es kann beliebig oft gespaltet und verarbeitet werden und hat dabei immer dieselben Eigenschaften.

Bei allen Hölzern einschließlich Accoya kann es zu sichtbaren „Fraßspuren“ durch Wespen usw. kommen. Diese haben keinen Einfluss auf die Leistung oder Dauerhaftigkeit und werden nach Verwitterung, Pflege und Reinigung wieder verschwinden.



Farbliche Oberflächenbehandlung

Für ein besonderes Aussehen wird oft eine farbliche Oberflächenbehandlung, beispielsweise mit einem Holzöl, gewünscht.

Accoya ist ideal für Beschichtungen. Viele Beschichtungshersteller haben ihr Beschichtungssystem für den Einsatz auf Accoya entwickelt und getestet. Für spezifische Anfragen zu den Beschichtungsprodukten wenden Sie sich am besten an die Experten des Herstellers. Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um eine hochwertige Oberfläche zu erzielen.

Ölbasierte Beize und hydrophobe Mittel haben wasserabweisende Eigenschaften, können jedoch die Wasseraufnahme an horizontalen Teilen oft nicht vollständig verhindern. Es sollte beachtet werden, dass Holzöle eine Nahrungsquelle für Pilze sein können. Daher sollten Holzöle, die ein Schimmelbekämpfungsmittel enthalten, verwendet werden, wenn das Aussehen eine wichtige Rolle spielt. Es wird nicht empfohlen, eine durchsichtige halbfilm- oder eine filmbildende Beschichtung zu verwenden, da sich darunter oft Schimmel bilden kann.

Eine Oberflächenbehandlung sollte regelmäßig erneuert werden, um die ursprüngliche Wirkung beizubehalten. Wie oft eine farblich beschichtete Terrasse nachzufärben ist, gibt der Beschichtungshersteller vor. Generell wird ein Wartungsintervall von mehr als einem Jahr selten sein – wie bei anderen typischen Terrassenhölzern. Je dunkler oder pigmentierter die Beschichtung ist, desto länger ist in der Regel das Wartungsintervall. Eine saisonale Wartung mit Neubeschichtung ist am häufigsten.

Verschiedene Eigenschaften wie Nutzungsintensität, Lage der Terrasse und Höhe der Hinterlüftung beeinflussen, wie oft die Oberflächenbehandlung erneuert werden muss.

An Stellen mit hoher Feuchtigkeit, zum Beispiel aufgrund von dauerhafter Beschattung oder wenig Belüftung, muss die Oberflächenbehandlung häufiger erneuert werden. Eine regelmäßige Reinigung trägt schon dazu bei, das Risiko von Schimmelbildung durch die Beschichtung zu verringern. Hochdruckreinigung sollte jedoch unbedingt vermieden werden. Beachten Sie auch, dass Laufwege und Plätze mit Stühlen, die sehr intensiv beansprucht werden, häufiger gepflegt werden müssen.

Auch besondere Umgebungen, wie Nähe zu Schwimmbädern und Chlorwasser, Kontakt mit Haushaltsreinigern usw. können sich auf Terrassenbeschichtungen auswirken. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen an den Beschichtungshersteller.

Vor dem Aufbringen eines Holzöls müssen die Terrassendielen unbedingt gereinigt werden. Wir empfehlen, das Öl vorher an einem anderen Stück Holz zu testen und das Ölen zu üben, bevor es auf der Terrasse aufgetragen wird. Accoya kann viel Öl aufnehmen. Wenn Sie die Absorption minimieren möchten, wird empfohlen, die erste Ölschicht trocknen zu lassen, bevor weitere Schichten aufgetragen werden.



Reinigung von Accoya Holzterrassen

Holzterrassen unterliegen einer natürlichen Verwitterung und sollten regelmäßig gereinigt werden.

Die Häufigkeit der Reinigung sollte individuell angepasst werden und ist abhängig von der Lage der Terrasse und der Nutzungsintensität.

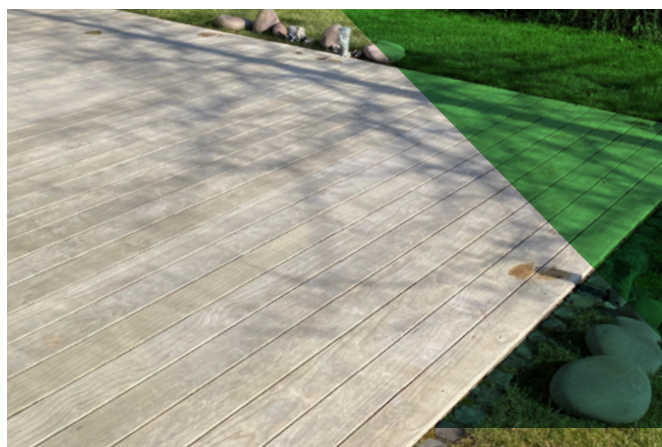
Auf einer Terrasse wird sich ein Biofilm bilden, welcher Wasser hält und die Trocknungsgeschwindigkeit der Dielen reduziert. Ein großer Aufbau einer solchen Schicht sollte verhindert werden, da eine hohe Feuchtigkeit zu Problemen führen kann. Um den Aufbau eines solchen Biofilms zu vermeiden, muss eine regelmäßige Reinigung vorgenommen werden.

Unter normalen Umständen sollte eine Accoya Holzterrasse mehrmals leicht und einmal im Jahr intensiv gereinigt werden, vorzugsweise im Frühjahr. Häufigere Reinigungen könnten notwendig sein, falls die Terrasse permanent beschattet sein sollte, z. B. an der Nordseite eines Hauses oder in der Nähe von Büschen, Bäumen und Wäldern.

Accoya Holzterrassen können mit einer Bürste und sauberem Wasser gereinigt werden. Für eine bessere Reinigung hilft es, wenn die Holzterrasse vorher mit viel Wasser benetzt wird. Nach mehrminütiger Einwirkzeit lassen sich Verschmutzungen besser ausbürsten. Bei größeren Verschmutzungen kann auch ein Reinigungsmittel verwendet werden. Wir empfehlen ein Reinigungsmittel mit PH Wert unter neun und ein gründliches Abspülen mit klarem Wasser.

Gehobelte Oberflächen sind einfacher zu reinigen als sägeraue Oberflächen. Der Einsatz eines Hochdruckreinigers ist für Holzterrassen absolut ungeeignet und wird ausdrücklich NICHT empfohlen. Der zu nahe und direkte Hochdruckwasserstrahl kann die Holzdielen beschädigen, unabhängig von der Holzart. Falls direkt an die Holzdielen angrenzende Materialien mit Wasserdruck gereinigt werden, müssen die Holzdielen abgedeckt und geschützt werden.

Zur Reinigung von Accoya Terrassen kann auch ein Terrassenreinigungsgerät verwendet werden. Bitte lassen Sie sich hier von Ihrem Holzhändler beraten. Wir empfehlen den Einsatz eines Doppelbürstengeräts. Achten Sie in der Nähe von Swimming Pools darauf, dass das Reinigungswasser nicht in den Pool gelangt.



Holzterrasse in Deutschland nach 10 Jahren Vergrauung und regelmäßiger Reinigung



Kontaktinformationen

Deutschland

Enno Roggemann GmbH & Co. KG
Nicola Schnelle

Ahrensstraße 4
28197 Bremen
Deutschland

+49 (0) 421 51 85 - 154
info@erlebe-accoya.de

www.erlebe-accoya.de



The mark of
responsible forestry

